

Projektleitung:  
Robert Hübner

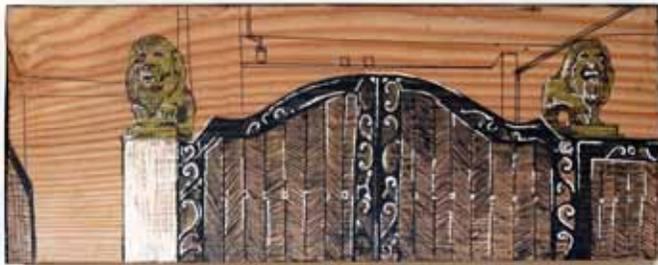
WORKSHOP WELS 15.-18.MAI 2014

Projektleitung:  
Robert Hübner

WORKSHOP WELS 15.-18.MAI 2014

Projektleitung:  
Robert Hübner

WORKSHOP WELS 15.-18.MAI 2014



## Linda Jeromane (LV)

\*1992, Riga, Lettland  
2009-2012 Fine Arts in Jana Rozentala  
Riga Arts Highschool  
since 2012 - raum&designstrategien/  
Kunstuniversität Linz

Linda Jeromane durchsucht die Stadt Wels nach prägnanten urbanen Details. Besonders interessieren sie dabei Fassaden und prägnante Versatzstücke von urbaner Architektur, auch der Gegensatz von alt und neu. Sie zeichnet mit eingeschränkter Farbpalette auf Holzplatten, wodurch sich zweierlei Assoziationen auftun: eine raffinierte Paraphrase auf das städtische „Souvenir“ und eine sehr persönliche Anleihe auf byzantinische Ikonenmalerei.



## Markus Kager (A)

\*1987, Graz  
seit 2013 Studium der Mediengestaltung, Lehramt/  
Kunstuniversität Linz  
Vorangegangenes Studium der Rechtswissenschaften  
an der Karl-Franzens-Universität in Graz

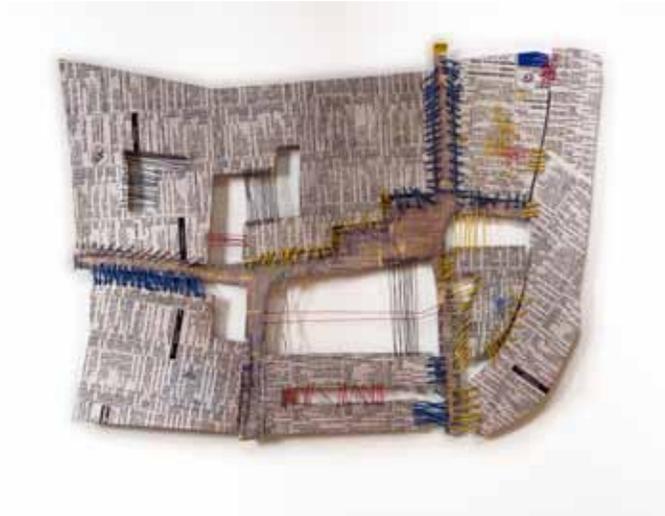
Markus Kager bespurt eine Leinwand nach fotografierten Impressionen, die sich schon in der Grafik überlagern. Mittels Videoprojektion überhöht er diese Überlagerung nochmals und digitale Extraktionen aus fotografischen Eindrücken treten in Dialog mit den linearen skizzenhaften Notizen auf der Leinwand. Ein lyrischer Versuch. Ein visuelles Klangexperiment.



## Eva Eichinger (A)

\*1988, Wels  
seit 2009 Studium der Bildenden Kunst,  
Malerei / Kunstuniversität Linz

Das Wesen einer Stadt ist mit ihren Menschen untrennbar verknüpft. Eva Eichinger wählt Menschen aus, um sie in großformatigen Portrait-skizzen zu untersuchen. Sie verwendet dabei keine makellose Zeichengründe, sondern bevorzugt Material, dessen Oberfläche deutlich Spuren trägt.



## Helmut Schrems (A)

\*1973, Peuerbach

1995 - 2004 Studium Architektur, TU Wien  
seit 2011 - Studium Technik & Design/ WE  
Lehramt, Kunstuniversität Linz

Von oben beobachtet Helmut Schrems die Stadt. Er findet Formationen aus Flächen und Linien, die er aus dem Gesamtzusammenhang schneidet und motivisch variiert. Er nutzt öffentliche Datensätze, mit denen er den abstrakten urbanen Elementen eine erzählerische Haut verpasst. Die Ästhetik der visuellen Skizzierung wird unterbrochen durch Irritationen des Beobachtet-Werdens von oben.



## Thomas Stempka (US)

\*1987, Philadelphia, US

2008-2010 Studium Bildende Kunst, Grafik/  
Universität für Angewandte Kunst, Wien  
seit 2011 Studium raum&designstrategien/  
Kunstuniversität Linz

Thomas Stempka zeichnet Momentaufnahmen urbaner Fundstücke. Er skizziert keine *Hot-Spots*. Er findet Besonderes auf den *Sideways* und bringt es ins Zentrum unserer Aufmerksamkeit entlang einer räumlichen Installation. Doch es ist nicht die exakte Darstellung von Wirklichkeit, die ihn dabei interessiert, sondern das Überlagern von Wahrnehmungen und daraus resultierende surreale Einsichten.



## Christopher Tiss (A)

\*1986, Steyr

2004 - 2007 Tischlerlehre  
seit 2011 Studium Technik & Design/ WE,  
Lehramt, Kunstuniversität Linz

Tiss legt sich in Welser Innenhöfen auf den Boden und schaut in den Himmel. Er fotografiert alte und neue architektonische Oberflächen und führt uns vor, was passiert, wenn man Sichtbares anders anordnet: Außen nach Innen. Oben nach unten. Er spielt mit unserer Wahrnehmung, es entstehen ungewohnte Muster und Perspektiven.